

Sportjugend im TSV Battenberg

Wer im Sportverein die Jugendlichen „bei der Stange hält“, der braucht sich später nicht zu bemühen, Erwachsene neu als Mitglieder für den Verein zu gewinnen!

In den letzten Jahren haben die Vereine viel für die Verbesserung der Situation ihrer Jugendlichen getan. So auch der TSV Battenberg. Die Erfolge zeichnen sich ab.

In zahlreichen Vereinen wird der Jugendliche dennoch allzuoft nur als Nachwuchs für den Wettkampf und Spitzensport gesehen. Entsprechend ist das Sportangebot für die Jugendlichen! Hierbei bleibt unberücksichtigt, daß es auch Jugendliche gibt, die nicht für Wettkämpfe trainieren wollen, sondern Sport nur aus Freude an der körperlichen Bewegung treiben und ihn als Mittel der Kameradschaft und Geselligkeit nutzen wollen.

Viele Jugendliche bemängeln auch, daß der Verein ihnen kaum Möglichkeiten für eine Freizeitgestaltung außerhalb des Wettkampfsportes bietet. Hierfür fehlt es oft an den nötigen Räumlichkeiten und Betreuern. Schließlich ist es für die Jugendlichen schwierig, ihre Wünsche an verantwortlicher Stelle vorzutragen, denn sie haben in vielen Vereinen noch keine Interessenvertreter im Vorstand.

Letztlich führt all dies dazu, daß die Jugendlichen wieder aus dem Verein austreten. Jeder Verein sollte also darum bemüht sein, in Erfahrung zu bringen, was sich die Jugendlichen eigentlich von einem Freizeit- und Sportangebot erhoffen und was sich davon innerhalb seiner Möglichkeiten bislang verwirklicht hat.

Dies sollte eine allgemeine Darstellung und Leitfaden für die Jugend und den Jugendsport in den Vereinen sein! Uns ist es Ziel und Aufgabe, der Jugend im TSV Battenberg all dies nahezubringen. Durch die Bildung des Jugendausschusses wurde die Tür zum Vorstand und zur Mitsprache der Jugendlichen im Vereinsgeschehen eröffnet.

Die Möglichkeit, sich neben dem Wettkampfsport frei entfalten zu können, sich kritisch mit der Sportart und dem Vereinsleben auseinanderzusetzen und das gegebene Umfeld kritisch im Auge zu behalten. Jugendliche auf Vereinsvorstandsarbeit schon im Jugendbereich vorzubereiten, ist auch eine Aufgabe des Jugendausschusses, denn selbst die ältesten Vereinshasen sind irgendwann einmal auf Nachwuchs angewiesen. Und der Jugendliche sollte ebenso auf „diese“ Arbeit vorbereitet sein wie ein Spitzensportler auf seine. Schon sehr früh in den 70er Jahren hat man dieses Problem im TSV Battenberg erkannt und die Weichen gestellt.

Als 1970/71 der TSV Battenberg zur Jahreshauptversammlung aufgerufen hatte, stellten die Mitglieder in der Versammlung im Gasthaus „Zum Einhorn“ fest, daß keine Person mehr bereit war, unter den schon in damaliger Zeit hohen Belastungen den Vorsitz zu übernehmen. Nach intensiven Beratungen im Interims-Vorstand kam man zu dem Ergebnis, die Spartenaufteilung im TSV einzuführen. Somit wurde auch eine Differenzierung in den Jugendbereich eingeleitet. Im TSV gab es den Jugendleiter, der als Jugendwart und Jugendleiter der Abteilung Fußball vorstand. Erich Lammert, Karl-Heinz Behle, Werner Hess, Kurt Schwickerath und Dieter Wolff begleiteten bis dahin den fußballbezogenen Jugendwart.

Von 1972 bis 1980 war es Hans-Jürgen Lührmann, der die Sportjugend im TSV führte. Kinderkarneval, Festteilnahme und kleinere Jugendtreffs waren die alljährigen Aktivitäten.

Mit dem Bau des Schwimmbades und der Sporthalle in Battenberg kamen neue Sparten, neue Sportarten in den TSV Battenberg, eine Expansion in der Mitgliederzahl war zu verzeichnen, somit auch neue Aufgaben im Jugendbereich. 1981 wurde Ewald Wack zum Jugendwart gewählt, der bereits 10 Jahre Jugendleiter der Fußball-Abteilung war. Seine Arbeit setzte eine neue Aera in das Vereinsleben der Sportjugend des TSV. Die Gründung eines Jugendausschusses wurde initiiert; die Jugendlichen der einzelnen Sparten wählten ihre Jugendsprecher, die gemeinsam mit den Jugendleitern den Jugendausschuß bilden. Dies alles geschah und geschieht nach den Satzungen der Deutschen und Hessischen Sportjugend.

1982 wählte dann der Jugendausschuß erstmals einen Jugendsprecher und eine Jugendsprecherin, Christian Klein und Claudia Neuschäfer.

Ein Fotowettbewerb wurde ausgeschrieben, „das beste Sportfoto des Jahres“ und eine Satzungsänderung im Jugendbereich wurde diskutiert und dem Hauptvorstand des TSV Battenberg vorgetragen. In der folgenden Jahreshauptversammlung erfuhr die Hauptsatzung des TSV eine Änderung im Sinne der Jugendlichen und man beschloß eine Jugendordnung als Anhang zur bestehenden Satzung. Somit war gewährleistet, daß der Jugendwart und der Jugendsprecher als ordentliche Mitglieder dem Hauptvorstand angehörten, der Jugendsprecher jedoch nicht stimmberechtigt.

In der Jugendversammlung werden alljährlich der Jugendwart und als Stellvertreter eine Jugendwartin gewählt sowie die von den Jugendlichen jeder Sparte gewählten Jugendleiter und Jugendsprecher bestätigt.

Großen Anklang findet immer wieder das jährlich einmal stattfindende gemütliche Beisammensein der Gründungsmitglieder bzw. der älteren Mitglieder des TSV. Diese Initiative hat der Jugendausschuß ergriffen, um Erfahrungen und Erinnerungen zwischen jung und alt auszutauschen. Bisher sind Spaß und Informationen bei den Gästen und bei den jungen Sportlern nie zu kurz gekommen.



Der Fotowettbewerb wurde abgeschlossen; Preisträger des 1. und 2. Platzes war Michael Wipper (Foto). Den 3. Preis errang Uwe Behle.

Im Januar 1983 wurde die erste Sportschau unter dem Motto „Der TSV präsentiert die Sportjugend heute“ durchgeführt, in der sich alle Sparten darstellten. Ein Besuch des Bing-Presseszentrums in Korbach gab den Jugendsprechern Gelegenheit, sich über den Aufbau der Sportberichte und -informationen zu informieren (Foto).





Vor dem Schloß Versailles bei Paris.



„Jagdgöttin Diana“, Ebing



B-Jugend TSV Battenberg — B-Jugend USM Senonches



Battenberger übten sich im Hockey-Sport.

Zur Meinungsbildung führte die Sportjugend eine Befragung unter den Jugendlichen über einen Teil ihrer Wünsche bezüglich des Sportvereins durch; eine umfangreiche Arbeit mußte bewältigt werden, bis das Ergebnis zusammengefaßt werden konnte (Fotokopie).

Gesamtergebnis

	Volley	Schwimm	Tennis	Leichtat	Tischtt.	Roller	Fußball	Gesamt
1. Gut ausgebildete Trainer und Übungsleiter	41	89	38	104	32	3	106	413
2. Mitbestimmung der Jugendlichen	38	57	37	78	27	3	106	384
3. Gute Hallen und Anlagen	50	58	38	94	31	5	101	377
4. Gutes Klima in der Übungsgruppe	45	33	42	110	33	5	106	374
5. Fahrten zu Wettkämpfen	34	71	29	93	29	2	66	324
6. Jugendreisen, Ferien- und Trainingslager	22	57	38	65	20	4	107	313
7. Medizinische Untersuchungen und Beobachtungen	25	59	30	101	24	1	71	311
8. Unterstützung des Wettkampfsports	28	58	38	70	29	3	79	305
9. Persönliche sportliche Erfolge	29	46	32	87	24	4	77	294
10. Gemeinsame Wochenenden (Zeiten und dgl.)	14	36	29	55	31	1	93	259
11. Mehr Gemeinschaft über alle Abteilungen hinweg	22	28	37	75	18	1	75	256
12. Vereinssportfeste	31	57	20	53	22	4	65	252
13. Erfolgreiche Mannschaften oder Sportler im Verein	17	61	25	62	18	2	60	245
13. Veranstaltung von Feten und Discos	30	32	35	34	17	5	92	245
14. Filmvorführungen (fachlich)	22	42	15	58	25	2	74	238
15. Fahrten zu interessanten Sportveranstaltungen als Zuschauer	26	42	30	40	20	2	76	236
16. Förderung des Jedermannsports	25	47	27	73	17	2	43	234
17. TSV-Treff (Spielfest)	14	33	13	80	13	5	73	231
18. Wohltätigkeitsveranstaltungen	11	19	20	80	16	4	62	212
19. Sportbezogene Maßnahmen im Verein	10	37	19	56	16	3	52	193
20. Gesprächskreise für Jugendliche	19	47	24	38	14	3	41	186
21. Vereinszeitung	19	29	15	26	16	1	73	179
22. Filmvorführungen im Verein (allgemein)	16	22	13	33	16	1	69	170
23. Ausflüge, Theater, Museum	9	25	17	27	15	1	30	124
24. Bastel- und Werkgruppen	8	19	14	25	8	4	32	110

Fragebogenaktion des Jugendausschusses

Liebe Jugendliche,

wir möchten von Euch gerne wissen, wie Ihr Euch eine gute Zusammenarbeit in unserem Verein vorstellt. Gewiß kann der TSV als Sportverein nicht alle Aufgaben der Jugendarbeit optimal erfüllen, deshalb lest den Fragenkomplex durch und kreuzt bitte an, was Ihr vom TSV erwartet und für wichtig haltet. Bei den folgenden 25 Fragen könnt Ihr Eure Meinung in eine der fünf Stufen festlegen. Zu beachten ist dabei, daß die Wertigkeiten "sehr wichtig", "wichtig" usw. insgesamt nur jeweils 5mal vergeben werden dürfen.

Bitte beantworte noch folgende Punkte:

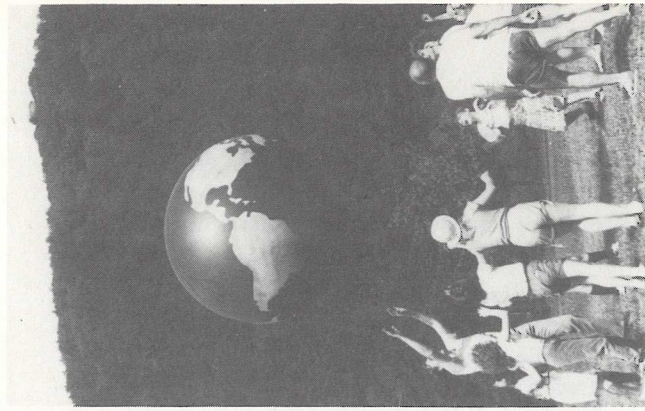
Deine Wettkampfsportart: _____

Dein Alter: _____

Männlich: 0 Weiblich: 0

	bitte ankreuzen				
	1	2	3	4	5
1. Gutes Klima in der Übungsgruppe
2. Gute Hallen und Anlagen
3. Gut ausgebildete Trainer und Übungsleiter
4. Mitbestimmung der Jugendlichen
5. Förderung des Jedermannsports
6. Unterstützung des Wettkampfsports
7. Fahrten zu interessanten Sportveranstaltungen als Zuschauer
8. Fahrten zu Wettkämpfen
9. Erfolgreiche Mannschaften oder Sportler im Verein
10. Jugendreisen, Ferien- und Trainingslager
11. Vereinssportfeste
12. Sportabzeichenabnahme im Verein
13. Vereinszeitung
14. Veranstaltung von Feten und Discos
15. Gesprächskreise für Jugendliche
16. Ausflüge/Theater/Museum
17. Filmvorführungen im Verein allgemein
18. Filmvorführungen fachlich
19. Bastel- und Werkgruppen
20. Gemeinsame Wochenende (Zelten dgl.)
21. Mehr Gemeinschaft über alle Abteilg. hinweg
22. Medizinische Untersuchungen und Beobachtungen
23. Persönliche sportliche Erfolge
24. Wohltätigkeitsveranstaltungen
25. TSV-Treff (Spielfest)

Wertigkeit Spalte 1 = sehr wichtig
 Spalte 2 = wichtig
 Spalte 3 = mittelmäßig wichtig
 Spalte 4 = unwichtig
 Spalte 5 = sehr unwichtig



*Fotos: Peter Sienhaus
Battenberg/Gder*

Spielfest in Battenberg

am 25. Mai 1985, 10-17 Uhr
Sportzentrum Battenberg

Veranstalter: TSV Battenberg in Zusammenarbeit
mit der Stadt Battenberg und dem Kreisausschuß
des Landkreises Waldeck-Frankenberg.



für jung
und alt

Die frühen Jahre des TSV

Erinnerungen an die frühen Jahre des TSV Battenberg wurden bei einer Kaffeetafel wachgerufen, zu der die Senioren von den Junioren eingeladen wurden. Der Jugendausschuß des TSV Battenberg hat die Aufgabe übernommen, eine Vereinschronik zu erstellen und hofft dabei auf die tatkräftige Unterstützung durch die langjährigen Mitglieder.

Schon in der Einladung waren die Senioren aufgefordert worden, Bilder und sonstige Andenken mitzubringen. Vorsitzender Gerhard Grabowski brachte ein altes Plakat mit, das die Sportplatzeinweihung in 1932 in Laisa ankündigte. Jugendwart Ewald Wack begrüßte alle Gäste zu dieser Zusammenkunft, die wegen des Fußball-Pokalspiels zeitlich begrenzt war. Auch aus den Reihen der Anwesenden wurde der Wunsch geäußert, das Treffen zu wiederholen, um ausgiebiger auf die Vereinsentwicklung zurückzublicken und sich an weitere Einzelheiten besser zu erinnern. Die Kaffeetafel war verbunden mit gemeinsamen Gesprächen. Auch der Jugendausschuß hatte Gelegenheit, sich und seine Jugendarbeit vorzustellen.

Der älteste Teilnehmer war 84 Jahre und der jüngste Teilnehmer 16 Jahre alt.



Der Jugendausschuß bedankt sich beim Hauptvorstand des TSV Battenberg dafür, einen kurzen Einblick in seine Tätigkeiten geben zu können und die bisher geleistete Arbeit in kurzen Zügen in der Dokumentation des Vereins anlässlich des 75jährigen Bestehens vorstellen zu dürfen.